

Biel / Bienne, 08. April 2014

fmCh bekommt Zuwachs

Die fmCh hat ein neues Mitglied: die Schweizerische Gesellschaft für Neuroradiologie (SGNR). Die Plenarversammlung der fmCh hat am 4. April 2014 dem Aufnahmegesuch der SGNR einhellig zugestimmt. Die fmCh besteht nun aus 17 chirurgisch und invasiv tätigen Fachgesellschaften mit insgesamt 6000 Ärztinnen und Ärzten. Die fmCh vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Politik, Behörden, Versicherungen und der FMH.

An der Plenarversammlung hat der fmCh-Präsident Urban Laffer die Schweizerische Gesellschaft für Neuroradiologie herzlich willkommen geheissen. Die fmCh vertrete nicht nur die Interessen der chirurgisch tätigen Ärzte im engeren Sinn, sondern aller interventionell Tätigen und in zunehmendem Mass der Spezialärzte schlechthin. Das zeige sich beispielhaft am Dossier Tarmed, wo sich nahezu alle spezialärztlichen Fachgesellschaften hinter die Position der fmCh geschart hätten. Ein weiterer Zuwachs der fmCh sei deshalb durchaus denkbar.

Die SGNR war an der Plenarversammlung durch Herrn Professor Remonda vertreten, der sich für die einstimmige Aufnahme in der fmCh wärmstens bedankt hat. Die SGNR sei zwar eine kleine Fachgesellschaft, sie habe aber in der modernen Medizin und in den Neurowissenschaften einen wichtigen Stellenwert. Die SGNR sei überzeugt, dass ihre Interessen in der fmCh sehr gut vertreten seien.

Auskunft:

Prof. Urban Laffer, Präsident fmCh, Spitalzentrum Biel (079 401 26 19)

Dr. Markus Trutmann, Generalsekretär fmCh (markus.trutmann@fmch.ch, 078 836 09 10)